

16 Maj 1603.

Elbing

Gewürdige, Edel, Ehrwürdigste, achtbare, hochgelobte großmüthige Für-
sten und Freunde, recht erlöblicher freundschaften gütliche, und
allerbüßigsten nachbarlichen gutten willens, ungen wir
Ihnen selbst freundschaftlichen nicht bergen, daß durch freundschaft
für. Ist zu wissen, ihr schreiben an uns hat gelangen laß von
vornige wahlen in in graden erlöblich sein laß den de
cretis und Rescriptis Regis die ganzschöne stantallischer
auf dem freien laß zu stellen und abzutun, ist
nicht ob und ankunfft an minder, dann daß gemeine bester in
auf nehmende, mit erlöblicher, I wir uns in diesem laß
Ihnen selbst auf gemein zuverfalten nicht unterlassen wol-
ten. Wohlet wie wir bisher oft davon ist und all-
wege gefaltes, auf und gemein bester willen gerne ge-
sagen hasten, daß ob von anderen benachbarten were gefal-
ten worden, also haben wir in beantwortung des fürst-
lichen und auf freundschaftlich darzu erlöblich. Die
weil aber wir von zuverfalten wie von, wie f. f. d.
bisher die selbe freundschaft auf diesem was vor abzutun
auf nicht haben wollen bewegen laß von, also were uns,
und nachbarlicher vorwandt nicht, und zuverfaltung bey der
seits unterthanen unlig auf dem laß, nötig zu sein, ab-
für. Ist: wie wir uns bedürfen laß von: alle gleichfalls
mit f. f. d. communiciret, was die selben darauf auf erlöblich,
rot, und was von in in freundschaftlichen aufschloß von
sein wollten. Wohlet daß f. f. d. uns ein zügeren
zuverfalten unbefworet sein wollen, wir die selben freunds-
chaftlichen bieten, und mittelweil samt und sonderlichen in
den fürst des allmächtigen fürnis aufstellen thun. Datum
Elbing am 16 Maj. Anno 1603.

f. f. d.

Wohlgebohrne gütliche Freunde

Bürgermeister und Rathsleute
der Stadt Elbing.

Im Reichlichen, Oben, Reichlichen, und
Kaiserlichen Hof, Palast und Hofes, des
Kaiserlichen Hofes, Hofes, Hofes, Hofes,
des Hofes und Hofes Hofes.

